
BI Unteres Härtsfeld e.V. * Unterer Weiler 14 * 89561 Dischingen

Frau Dr. Inge Gräßle MdEP
Europabüro
Grabenstraße 24
89522 Heidenheim

DATUM
23. Januar 2008

Ist unausgegrenzte Technik grenzenlos verantwortbar?

Sehr geehrte Frau Dr. Gräßle,

Menschen auf dem Härtsfeld wenden sich an Sie, denn das geht uns alle an. Wir wissen um Ihre Heimatverbundenheit, Ihre Liebe zur Natur und Ihrem grossartigen Einsatz für Belange, die Mitmenschen betreffen. Heute wenden wir uns an Sie mit der Bitte, unsere Sorgen ebenso ernst zu nehmen. Seit Wochen wird ausführlich über das geplante Bauprojekt eines 49 Meter hohen Funkturmes berichtet, das inzwischen auch heftig in den Medien sowie in der Bevölkerung diskutiert wird. Diese Funkanlage soll wenige hundert Meter oberhalb der weit bekannten Burg Katzenstein errichtet werden, was viele Gemüter erzürnt. Gerade beginnt sich diese Region als Touristen Magnet zu etablieren, die historische Egaubahn fährt wieder, die Übernachtungszahlen steigen an; eine Region, die an den Wochenenden von vielen Menschen aus der Region Stuttgart besucht wird; täglich sind Omnibusse von fernen Orten zu sehen - ein Lichtblick.

Nun wurde dieses Funkturm-Projekt von der örtlichen Politik abgesegnet. In nur einem Wochenende konnten wir über 1000 Unterschriften in der Gesamtgemeinde Dischingen sammeln, von Menschen, die kategorisch gegen diese Anlage Ihre Stimme erhoben haben. Auf Grund dieser Entwicklung haben wir eine Bürgerinitiative gegründet mit dem Namen "BI Unteres Härtsfeld e. V.", um diese sehr ernst zu nehmenden Einwände und Sorgen zu bündeln und die Bürger mit Informationen und Fakten zu versorgen. Denn von der Gemeinde fühlen wir uns alle alleine gelassen.

Mitglieder der Bürgerinitiative haben in den vergangenen Monaten zahlreiche wissenschaftliche Vorträge besucht, um aktuelle Forschungsergebnisse von Medizinern und Physikern zu erhalten. Die Hinweise, dass die Forschung schädliche biologische Wirkungen auch weit unterhalb der gesetzlichen Grenzwerte feststellt, kann man hingegen nicht mehr wegdiskutieren! Wir sind zu der erschreckenden und besorgniserregenden Erkenntnis gelangt, dass diese Funkanlage, bestückt mit Hochfrequenzantennen, gravierende gesundheitliche Schädigungen für die Bevölkerung der Gesamtgemeinde Dischingen mittel- und langfristig unausweichlich mit sich bringen wird. Wir haben aus diesem Anlass eine Homepage erstellt: www.bi-dischingen.de - auf der aktuelle Forschungsstudien und deren mahnende Ergebnisse vorgestellt werden. Die Grenzwerte in Deutschland beziehen sich lediglich auf Wärmestrahlung, die von solchen

Telefon: +49 07327 922196
e-Mail: kontakt@bi-dischingen.de
HTTP: www.bi-dischingen.de

Bankverbindung: Volksbank Heidenheim
BLZ 632 901 10
Kto. 24 001 007

Funkanlagen ausgeht, jedoch berücksichtigen dabei nicht die biologisch viel gefährlichere gepulste Strahlung. Die Grenzwerte in Deutschland sind von daher um ein Vielfaches zu hoch angesetzt. Unsere Bitte an Sie lautet, sich für erheblich reduzierte Grenzwerte für Hochfrequenz-Sendeanlagen einzusetzen. In den letzten Wochen erschienen zu dieser Thematik in ARD und ZDF mehrere ernst zu nehmende Beiträge, welche ebenfalls über die dramatischen Gefahren dieser sich hemmungslos ausbreitenden Technik auf die Gesundheit der Deutschen Bevölkerung berichteten. Selbst im EU-Parlament wurden diese Grenzwerte inzwischen auf 100 micro Watt pro Quadratmeter herabgesetzt. Wenn dieser Funkturm gebaut wird, müssen wir mit einer Strahlenbelastung des zig- bis hundertfachen dieses EU-Parlament-Grenzwertes rechnen. Die Rinder, Rehe, Vögel in der Umgebung und v.a. die Kindergartenkinder werden zukünftig beim "Waldkindi" mehrere Tage mit einer Strahlenbelastung von mehreren Hunderttausend Mikrowatt pro Quadratmeter verstrahlt! Das können wir nicht hinnehmen!

Auf unserer Homepage wurde ebenfalls ein Diskussions-Forum eingerichtet, das sehr rege genutzt wird und die Meinung der hier lebenden Menschen dokumentiert. Wir laden Sie herzlich ein, unsere informative Seite zu besuchen.

Wir sind keine Höhlenmenschen, die jegliche neue technische Entwicklung verneinen, jedoch nehmen wir für uns in Anspruch, neue "Errungenschaften" kritisch zu betrachten und dabei das gesundheitliche Wohl der Menschen in den Vordergrund zu stellen. Wir handeln uneigennützig. Wir bitten Sie eindringlich, alle Ihre Einflüsse geltend zu machen, um dieses Projekt zu verhindern und die oben erwähnten Grenzwerte in Deutschland drastisch zu senken. Wir und die Zukunft werden es Ihnen danken!

Mit freundlichen Grüßen
vom Härtsfeld

Silvio Mundinger
Vorsitzender

Alexandra Bahmann
Vorsitzende

Markus Baumann
Vorsitzender

Wilhelm Gruber
Vorsitzender

Aufgrund des öffentlichen Interesses möchten wir diesen Brief mit Antwort veröffentlichen.

